

WM Stafettenritt 2019 zur Islandpferde-WM Berlin

Auf dem vom Verein organisierten Wintergrillen entstand aus einer Verrücktheit eine fixe Idee, die Moni und mich schließlich mit unseren Pferden im Rahmen der Islandpferdeweltmeisterschaft nach Berlin zum Stafettenritt 2019 führte. Frei nach dem Motto: „Manchmal ist es das Vernünftigste einfach ein bisschen verrückt zu sein!“ Schließlich machten Gymir,



Salomon, Moni und ich uns unterstützt durch Nadine auf den Weg Richtung Berlin. Nach einer neunstündigen Auto-Hänger-Fahrt, kamen wir am WM-Stadion in Berlin Karlshorst an. So gut wie unsere Pferde waren wir leider nicht untergebracht, sodass wir unser Zeltaufbau im Starkregen abbrechen mussten und zum Glück noch eine Unterkunft gefunden haben, in der wir die erste Nacht schlafen konnten. Als am Samstagmorgen unser Team durch die Ankunft von Linda komplett war, bewegten wir unsere Pferde und bereiteten uns auf die Prüfung zur Teilnahme am Stafettenritt vor. Während der Prüfung haben sich Gymir und Sali weder von großen Fahrzeugen, hupenden Autos oder jubelnden Menschen noch von Regenschirmen, galoppierenden Pferden oder einem Flatterband aus der Ruhe bringen lassen. Als Moni und ich zeigten, dass wir ohne Hilfe auf unsere Pferde kommen und unsere Jungs auch in einer großen Gruppe gut zu reiten sind, durften wir an der Generalprobe für den großen Ritt teilnehmen und mit insgesamt 80 Pferden das erste mal ins WM-Stadion einreiten. Es war ein irres Gefühl mit so vielen Pferd-Mensch-Paaren abends ins Stadion einzureiten. Auch die gemeinsame Töltrunde um die große Ovalbahn war für uns ein Highlight des „Abenteuer Berlin“. Am Sonntag packten wir schon früh unsere beiden Pferde ein und dann ging es in Richtung Siegessäule. Von dort aus startete die Endetappe des Stafettenritts 2019. Wir haben unsere Pferde herausgeputzt und uns so gefreut dies alles mit unseren beiden Jungs zu erleben. Nach dem Start an der Siegessäule ritten wir am Brandenburger Tor entlang und sahen noch viele weitere tolle Sehenswürdigkeiten Berlins. Das Gefühl an so einem historischen Ort vorbeizureiten werden wir wohl nie vergessen. Ein weiteres Highlight war sicher die Stafette zu tragen und die Botschaft der Islandpferde und ihrer Reiterinnen und Reiter ganz persönlich mit dem eigenen Pferd durch Berlin zu tragen. Hoffentlich

konnten wir weitere Menschen mit der Freude an diesen Pferden anstecken. Nach einigen Stunden und lustigen Pausen, in denen wir alte Bekannte wiedergesehen und neue Bekanntschaften geschlossen haben, waren wir am Ziel – im Stadion in Berlin Karlshorst. Nach etwas Verzögerung durften wir nach allen Nationen ins Stadion einreiten. Wahnsinn – so viele Menschen, die eine Leidenschaft teilen. Gymir hat es sehr genossen mit Applaus begleitet um die Ovalbahn zu marschieren und zeigte sich von seiner besten Seite. Es war ein überwältigendes Gefühl mit so vielen anderen Islandpferdereitern die Freizeitreiter, die einen so großen Teil des IPZV ausmachen zu vertreten. Mit einer Schleife geschmückt ritten wir aus und waren sehr glücklich über unsere Pferde, die wiederum gezeigt haben, dass sie für jeden Spaß zu haben sind. Sollte es noch einmal stattfinden, sind wir gerne wieder mit dabei wenn es heißt „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“



Es hat Spaß gemacht und vor allem war es unheimlich schön viele alte Gesichter wiederzusehen und gemeinsam die Faszination Islandpferd in Berlin zu verbreiten.

Danke an Gymir und Salomon für ihre Coolness und Linda und Nadine für ihre mentale Unterstützung ☺